

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Speculum humanae salvationis - Cod. Karlsruhe 3378

BGV Badische Versicherungen

Ostmitteldeutschland, [Mitte 14. Jh.]

Geburt Mariens

[urn:nbn:de:bsz:31-1732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1732)

Hier habe wir unser liben vrouwe botschaft gehort
 siu siu wir dar nach horen von ir heiligen geburt
 von konig dauidis stame was si v3 geschrozzen
 d o von hat ysaias vor gewillaget vnde geschprochen
 her willagete von einer ruten vñ von einer blumen
 d i solte von hern yeste wurzele v3 kominen
 daruffte solte ruen der heilige geist vnde sine gabe
 siu merket was vns tristes kominen ist hirabe
 bi der ruten vnse libe vrouwe berzeichent ist
 d i blume daz ist ir libes kint ihesus krist
 di siben gaben daz sin sibenhande erzetie
 b en den siben houbit sunden vñ alle ire künigme
 di erste gabe daz ist gotis vurchtekeit
 d a mitte vortribe wir di hochuertekett
 wolte wir beheimen wi lucifer vorlozen wart
 s o vurchte wir got vnde bewarten vns vorhochwart
 swer in allen sinen werken vñ worten got vurchte kan
 d er hat dise erste gabe des heiligen geistes funder wan
 di ander gabe daz iz di barmhertzekeit
 d a mitte vortribe wir laz vnde vngültikeit
 der hassege mensche kan sich vber nymande irbarmen
 d er m̄nesame mensche irbarmet sich vber alle armen
 swer mit allen betrubten liden mittelidunge haben kan
 d er hat dysse ander gabe des heiligen geistes funder wan
 di dritte gabe daz is di wissamkeit
 d a mitte vortribe wir den ezorn vnde vnbissamkeit
 der ezorn machet also vnbizsetzen man
 d az her noch gute noch den luten leben kan
 abir dise gobe leret vns gute vnde auch den luten leben
 v nder in allen vnsern werken io ein gut bilte gebin
 swer wol gute vnde auch den luten leben kan
 d er hat dise dritte gabe des heiligen geistes funder wan
 di vürte gabe daz is di vromnekeit
 d o mitte vortribe wir von vns di trokheit
 der tiege mensche kan nicht erbeiten noch liden durch got
 a bir dise gobe leret vns liden vnde halten gotis gebot
 wer alle dink durch got geduldeclichen liden kan
 d er hat dise vnde gabe des heiligen geistes funder wan
 di vünfte gabe daz iz di bluhretikeit
 d o mitte vortribe wir von vns di gierkeit
 der gierge mensche wil so sin gut mein vñ meren
 d er kluge mensche volget io dem rate vnser libe heren
 her ret vns daz wir daz vargentliche gut geben
 v mine daz hogesse gut vnde vme daz ewige leben
 wer disine rate gotis bluhlichen volgen kan
 d er hat dise vünfte gabe des heiligen geistes funder wan
 di sechste gabe daz ist vorstendikeit
 d o mitte vortribe wir di vbermesekett
 vber mesekett machet den menschen an sine sinne blint
 a bir dise gobe leret vns irkennen got vñ gotliche dinc

Sistu eine schöne blume oder di wünderliche sinne
Da bi machtu bekennen daz got ist schön vñ vol aller wüme
Wer also bi den creaturen got bekennē kan
Der hat dise sechste gabe des heiligen geistes sinder wan
Di siben gabe daz iz di geistliche wollust eyn bitterkeit
Do mitte vortube wir boze lust vñ vnbuscheit
Swenne der mensche gesmekket des heiligen geistes suzekheit
Sa dunket yn alle vleischliche wollust ein bitterkeit
Wer sulche suzekheit von gotē hat vntphan
Der hat dise siben gabe des heiligen geistes sinder wan
Dise siben gaben sin vns von der ruten vntstan
Di von hern yeste wurzel is vñ gegān
In welcher wis dise rute ire blume bringe solde
Daz is daz got an der beslozen phorten bewisen wolde
Ezechiel sach eine beslozene phorte stan
Di solde beslozen bliiben dennoch solde got durch si gan
Also solde maria eine reine maist bliiben
Dennoch solde got geboren werden von irne kuschē libe
Wir mogen auch di heilige geburt vnser liben vrowen
An einer andern figuren wol beschauwen
Salamā biwete gotē eyne tempul groß vnde hauk
Der hatte lobm emander dwerhande vñ vñegān
Daz bezeichente di tronen vnde dwerhande wurdikeit
Di vnse libe vrowe sente marie dēme hymnliche vñ vñ
Dar erste is der meide trone
Di wart ir dorūme czu lone
Daz si daz maytū czu aller irten hat vñ vñ
Vñ hat iz mit irne gelobte in eyne gewonheft vñ vñ
Daz ander is der merteleve trone
Di wart marien dorūme czu lone
Daz si was eine mertelermine
An ir selen vnde an irne sinne
Wenne alles daz vnse libe hie an sine licham leit
Daz leit si an ir selen mit mutlicher barmhertikeit
Maria hatte auch der predigere trone
Di wart ir dorūme czu lone
Daz si di hoge predigermine was
Di alle vnser hien wort vñ werk czu samene laz
Vnde ire weine alle prediger von gotē wulle
Vnde was eine leiermine der aposteln vñ d' ewigelisten
Der tempul salomōis was von wisem mermel wol gerzet
Vnde mit vatem golde binnen schönē gezmuet
Also was maria vñ an menslicher vñ vñ
Vnde vñ gult mit rechter libe vnde mit der barmhertikeit
Indem tempul was auch beslozen eyn wendilstein
Dorūme di lute michten vñ den tempul gen
Also was ir marien beslozen di wone gotheit
Di vns den weh vñ wert czu himel hat bereit
O suzer ihu durch diner liben mutir eie
Laz vns den weh vñ wert vñ irner meire amē.



9
Das dy le
dy ezechiel



9
flotzene phorte
sath.

Das iz der
myt den



tempel salomons
den vngenge.

BRM